

Leitbild der Samtgemeinde Barnstorf für den Zeitraum 2008 bis 2025

Mit den nachfolgenden Leitlinien beschreiben wir die Situation, die wir im Jahr 2025 erreicht haben wollen. Diese Leitlinien dienen dazu, das gesellschaftliche und politische Handeln langfristig auszurichten.

1) Wir sind eine lernende Bürgerkommune¹ (Erläuterung m. Fußnote), in der gemeinsame Ziele aller im Vordergrund stehen.

Die Individualität der Menschen und Ortschaften wird berücksichtigt.

Durchschaubares und verständliches Verwaltungshandeln unterstützt die Findung von (Bürger-)Entscheidungen und internen Lernprozessen. Die Ergebnisse des bürgerschaftlichen Beteiligungsprozesses werden in die allgemeinen Verwaltungsabläufe und politischen Gremien aufgenommen. Sie werden auf ethisch-moralischer Basis verantwortlich gegenüber aktuellen und künftigen Generationen abgewogen.

2) Unsere Planungen und Entwicklungsvorschläge zielen auf einen schuldenfreien, ausgeglichenen Finanzhaushalt ab. Kreditaufnahmen dürfen die Gestaltungsmöglichkeiten der jetzigen und zukünftigen Generationen nicht gefährden.

3) Wir haben ein umfassendes und nachhaltiges Verkehrskonzept. Dieses berücksichtigt alle Verkehrsteilnehmer und ermöglicht allen Bevölkerungsgruppen größtmögliche Mobilität, ohne die Lebensqualität, die Gesundheit oder die Umwelt zu beeinträchtigen. Der notwendige Individualverkehr findet mit Verkehrsmitteln statt, die umweltfreundlich und kostengünstig sind.

4) Wir haben die Möglichkeit, uns gesund zu erhalten. Dazu gehören Zugang zu präventiven Angeboten und medizinischer Versorgung.

Das sozial intakte Zusammenleben, Bildungschancen, Geschlechtergerechtigkeit, Generationen übergreifendes Leben und Arbeiten sowie die dafür notwendige Wissensvermittlung sorgen für das entsprechende Angebot.

5) Wir bewahren die Natur als unser wichtigstes Gut.

Sie ist darüber hinaus erlebbar gemacht und ökonomisch nachhaltig genutzt.

Die Reinheit von Boden, Wasser und Luft sind zu erhalten. Diese Ressourcen stehen auch folgenden Generationen für die nachhaltige Nutzung in einem ökologisch wertvollen Zustand zur Verfügung.

Zudem fördern und erhalten wir die Biotopvernetzung und die lokale Tier- und Pflanzenpopulation.

In einer Bürgerkommune

- werden Elemente zur direkten Einflussnahme der EinwohnerInnen eingeführt,
- beraten die BürgerInnen die Politik (oft können sie Probleme genauer benennen),
- können die BürgerInnen an der Erbringung von Leistungen und deren Definition (z.B. Jugendarbeit, Leitbilderstellung) mitwirken,
- werden die Bürgerinnen in die Entscheidungen einbezogen.

So kann die Kommune das Wissen der Bürger besser nutzen (vgl. Dr. Michael Bürsch, Enquete-Kommission "Zukunft des Bürgerschaftlichen Engagements" des Dt. Bundestages <http://www.buerger-fuer-buerger.de/content/redebuersch.htm>). Die EinwohnerInnen werden zu PartnerInnen. In Barnstorf ist eine erste Maßnahme auf dem Weg zur Bürgerkommune die Einrichtung eines Bürger/-innenforums.

6) Wir decken unseren Flächenbedarf durch Flächenrecycling, Innenentwicklung und Umnutzung. Gemeindeübergreifende Gewerbeflächenpools unterstützen dies.

7) Wir erhalten die reichhaltigen Ressourcen unseres ländlichen Raumes und nutzen diese nachhaltig, z.B. durch sanften Tourismus und ein vielfältiges Kultur- und Erholungsangebot. Wir gehen achtsam mit uns und unserem Lebensraum um.

8) Bis zum Jahr 2025 haben wir ein lebendiges Versorgungszentrum. In den Ortsteilen ist die Grundversorgung gesichert.

9) Wir bieten der Wirtschaft und der Landwirtschaft Rahmenbedingungen für attraktive und familienfreundliche Arbeitsplätze, die sozial gerecht und ökologisch verträglich sind. Dies wird durch innovative Impulse und Vernetzungsangebote in der Region und darüber hinaus gefördert.

Wirtschaft hat neben den jeweiligen Unternehmenszielen ihre Rolle als kommunaler Partner, Entwicklungsmotor und Ressourcenschützer verstanden und nimmt ihre Rolle ernst.

10) Wir sind eine Gemeinde, in der Menschen jeden Alters und Geschlechts, Herkunft, Kultur und Religion miteinander leben und arbeiten.

Sie engagieren sich in Initiativen und Kooperationen und sind sich ihrer Verantwortung für das Gemeinwesen bewusst. Sie unterstützen Verwaltung und Politik für eine zukunftsfähige Entwicklung.

Das Bewusstsein für Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft ist Hintergrund aller Entwicklungen.

11) Wir sind eine Kommune, in der sich die Lebensqualität durch lebendige Ortskerne und umfassende Bildungs-, Kultur-, Sport- und Freizeitangebote für alle ausdrückt. Unterschiedliche Wohn- und Arbeitsformen ermöglichen es, individuelle Bedürfnisse zu befriedigen und dennoch in einer Gemeinschaft zu leben.

12) Wir erzeugen unsere Energien aus erneuerbaren, umweltfreundlichen Quellen und nutzen diese sparsam und effektiv.

Die Leitlinien sind in jeder Wahlperiode des Rates unter bürgerschaftlicher Einbindung zu diskutieren. Sie sind entsprechend der veränderten Rahmenbedingungen und gesellschaftlichen Erfordernisse weiterzuentwickeln .

Die Umsetzung der Leitlinien wird u.a. durch das Bürgerforum überprüft.